

Liebe/r Frau/Herr _____

Sie haben sich entschieden, den bei Ihnen notwendigen operativen Eingriff in unserer Einrichtung **ambulant** durchführen zu lassen.

OP-Vorbereitung / Vorgespräch: _____ um _____

Geplanter OP-Tag: _____

Um Ihre Vorbereitung reibungslos zu gestalten, möchten wir Sie hiermit über den **Ablauf im ZAB am Vorbereitungsstag** informieren.

Nachdem Sie zu Hause gefrühstückt haben, melden Sie sich bitte am **ZAB Leitstand**. Dort werden Sie administrativ aufgenommen, d.h. Ihre persönlichen Daten werden erfasst oder ergänzt. Es wird Ihnen ein Aufnahme- und Behandlungsvertrag zur Unterschrift vorgelegt. In diesem Vertrag versichern Sie uns, dass Sie bei der angegebenen Krankenkasse krankenversichert sind. Sie werden in diesem Vertrag ebenso darauf hingewiesen, dass Ihre Daten, im Rahmen der datenschutzrechtlichen Regelungen, im Hause gespeichert werden.

Bitte vergessen Sie nicht die folgenden Unterlagen mitzubringen:

- **Versicherungskarte**
- **Ggf. Befreiungskarte für die Zuzahlungen im Krankenhaus**
- **Ggf. Versicherungskarte für die private Zusatzversicherung**
- **Einweisung des Arztes**

Außerdem benötigen wir:

- **Vorhandene Röntgenbilder, Kernspin- bzw. Computertomogramme**
- **Aktuelle Befunde und Berichte**
- **Dauermedikationsplan**
- **Impfbuch**
- **Röntgenpass**
- **Marcumarausweis**
- **Die Einverständniserklärung für die Operation**
- **Die Einverständniserklärung für die Narkose, bitte so weit wie möglich ausgefüllt**

Nachdem die ersten Formalitäten erledigt sind, werden Sie gebeten im Wartezimmer Platz zu nehmen, von dort aus werden Sie, von der für Sie an dem Tag zuständigen Pflegefachkraft, zu einem Aufnahmegespräch abgeholt.

Während des **Aufnahmegesprächs** werden Ihre Daten für die Krankenakte aufgenommen.

Zu den Angaben gehören Ihre persönlichen Daten, unter anderem Name und Telefonnummer Ihres nächsten Angehörigen, Ihre Krankengeschichte, in manchen Fällen auch die Ihrer Familie, eventuelle Allergien und regelmäßig eingenommene Medikamente.

Bitte vergessen Sie nicht, die blutverdünnenden Medikamente rechtzeitig (ca. 1 Woche vor der OP) abzusetzen.

Bitte klären Sie mit Ihrem Hausarzt, ob Sie in diesen Tagen ein Ersatzmedikament einnehmen müssen.

Im Anschluss an das Gespräch führt die betreuende Schwester bei Ihnen die erforderlichen **Voruntersuchungen** durch. Dazu gehören z.B. die Blutdruck- und Temperaturmessung, sowie ein EKG.

Als nächstes führen Sie ein **Gespräch mit dem zuständigen Arzt**. Der klärt Sie über die Operation auf, beantwortet gerne Ihre Fragen und führt bei Ihnen eine körperliche Untersuchung durch.

Sollten noch zusätzliche Röntgenaufnahmen nötig sein, um den Eingriff durchführen zu können, werden wir Sie in die Röntgenabteilung begleiten.

Jetzt bleibt nur noch das **Gespräch mit dem Narkosearzt**. Sie bekommen dafür eine Nummer zugeteilt und werden gebeten noch einmal im Wartezimmer Platz zu nehmen, von dort holt Sie der Arzt persönlich ab.

Hiermit endet für heute Ihre Reise durch den Zentralen Aufnahmebereich.

Am Tag vor der Operation werden wir Sie zwischen 15.00 und 16.00 Uhr anrufen und Ihnen mitteilen, zu welcher Uhrzeit Sie am Tag der Operation zu uns kommen sollen.

Am Tag der Operation

Nachdem Sie zu Hause ausgeschlafen haben, melden Sie sich bitte wieder im ZAB am Leitstand. Dort werden wir Sie bitten den Behandlungsvertrag noch einmal zu unterschreiben, es werden Ihnen Ihre kompletten Unterlagen ausgehändigt und Sie werden der Station zugewiesen. Von nun an werden sich die Kolleginnen und Kollegen auf der Station, auf die sie aufgenommen wurden, weiter um Sie kümmern.

Für die Operation gilt es noch, die folgenden Punkte zu beachten:

- Für die Operation müssen Sie nüchtern sein.
- Sie dürfen in den letzten 6 Stunden vor der Operation nichts mehr essen und nicht mehr rauchen.
- Bis 2 Stunden vor der Operation dürfen Sie stilles Wasser, schwarzen Kaffee (ohne Milch!) oder ungesüßten Tee trinken.
- Medikamente, die Sie regelmäßig einnehmen, können Sie auch am Morgen der Operation mit etwas Wasser einnehmen
- Lassen Sie Schmuck und Wertsachen zu Hause.
- Entfernen Sie Make-up, Nagellack und Lippenstift vor der Operation.
- Legen Sie Kontaktlinsen, herausnehmbaren Zahnersatz und künstliche Haarteile sowie andere Prothesen ab und bewahren Sie diese in Ihrem Schrank auf.
- Entleeren Sie die Blase kurz vor dem Eingriff
- Tragen Sie bequeme, unempfindliche Kleidung.
- Bitte bringen sie sich eine Kleinigkeit zu Essen mit, Getränke erhalten Sie von uns.
- Kommen Sie als Patient/in nicht als Fahrer mit dem eigenen Fahrzeug.

Nach dem Eingriff bleiben Sie mindestens 1 Stunde in unserem Überwachungsbereich. Danach kommen sie auf Ihre Station zurück. Sie werden entlassen, wenn Narkosearzt und Operateur Sie noch einmal untersucht haben.

Nach der Operation erfolgt die Entlassung nur in Begleitung einer erwachsenen Bezugsperson. Es muss gewährleistet sein, dass in den ersten 24 Stunden nach dem Eingriff eine erwachsene Kontaktperson jederzeit bei Ihnen ist. Ihre Reaktionsfähigkeit ist für ca. 24 Stunden eingeschränkt. Sie dürfen daher in dieser Zeit nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen (auch nicht als Fußgänger). Sie dürfen nicht an Maschinen arbeiten und keine wichtigen Entscheidungen treffen, z.B. Verträge unterschreiben. Kinder müssen bei Fahrten mit dem privaten PKW unabhängig vom Fahrzeugführer von einer weiteren erwachsenen Begleitperson nach Hause gefahren werden. Kinder dürfen für 24 Stunden nach der Operation nicht ohne Aufsicht im Freien spielen, insbesondere nicht Fahrrad, Roller o. ä. fahren oder in der Nähe von Straßen, Gewässern oder befahrenen Wegen spielen.

Angeordnete Medikamente und benötigte Hilfsmittel werden Ihnen mitgegeben oder verschrieben.

Zu Hause

Meiden Sie in den ersten 24 Stunden nach der Narkose die Einnahme von Beruhigungs- oder Schlafmitteln ohne unsere Anordnung, und trinken Sie keinen Alkohol.

Wir bitten Sie, sich bei folgenden Problemen unmittelbar an uns zu wenden:

- Sie haben Kreislaufprobleme, leiden unter Übelkeit und/oder haben sich mehrfach übergeben müssen.
- Sie haben starke Schmerzen, die sich mit den verordneten Schmerzmitteln nicht bessern lassen.
- Sie entwickeln Fieber über 38,5°C.
- Der Wundbereich schwillt stark an, blutet und/oder ist gerötet und/oder lokal überwärmt.
- Sie haben sonstige Probleme im Zusammenhang mit der Narkose und der Operation, die Sie nicht selber lösen können.

Am Tag nach der Operation bitten wir Sie uns noch einmal zu besuchen, da wir eine Nachuntersuchung durchführen möchten. Danach bekommen Sie von uns eine Überweisung für Ihren weiterbehandelnden Arzt.

Selbstverständlich stehen wir Ihnen jederzeit weiter mit Rat und Tat zur Verfügung.

Zentraler Aufnahmebereich (ZAB) 023 31 / 476 - 34 00 oder Information 0 23 31 / 476 - 0 (jeweils 24h erreichbar)

Wir wünschen Ihnen alles Gute und bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr ZAB-Team des Ev. Krankenhauses Hagen-Haspe